

KÜNSTLERHAUS STUTT GART

Neue Künstlerische Leitung

Neuer Leiter des Künstlerhauses Stuttgart ist ab 1. Januar 2011 Adnan Yildiz.

Im Rahmen eines mehrstufigen Auswahlverfahrens wählten der künstlerische Beirat des Künstlerhauses unter Vorsitz der 1. Vorsitzenden Dr. Hannelore Paflik-Huber, VertreterInnen des Gemeinderates sowie die Leiterin des Kulturamtes Susanne Laugwitz-Aulbach und der Referent für Bildende Kunst im Kulturamt Gerd Dieterich Adnan Yildiz aus insgesamt 62 Bewerbungen aus.

Yildiz hat in Istanbul Psychologie (BA), Bildende Kunst und Visuelle Kommunikation (MFA) studiert. Er absolvierte das Programm Curatorlab der Konstfack in Stockholm 2006-08 und erhielt 2007 ein Kuratorenstipendium am Frankfurter Kunstverein. Darüber hinaus war er für das IASPIS, ein Programm des schwedischen Visual Arts Fund, tätig. In Istanbul war er Mitherausgeber der Publikationsreihe "Muhtelif" über zeitgenössischer Kunst und Architektur. Im Rahmen der 10. Istanbul-Biennale kuratierte er das Videoprogramm "Nightcomers" und für die Manifesta 7 (2008) das Programm "Hot-Desking". Sein Ausstellungsprojekt "Correct me if i'm critical" eröffnete im Herbst 2010 im Auftrag der nordischen Botschaften in Berlin.

Adnan Yildiz hat es in seiner Vorstellung verstanden, einen Bezug zum Künstlerhaus zu entwickeln, dem ein gänzlich anderes Vorgehen und Denken zugrunde liegt als bereits kunsthistorisch abgesicherte Verfahren und Wege. Sein Anliegen ist es, alle Ebenen und Elemente des Hauses zu verbinden und mit einem analysierenden und offenen Blick auf die Institution neue künstlerische Positionen zu entwickeln. In einer engagierten Präsentation hat er die Jurymitglieder beeindruckt und überzeugt. Er ist international sehr gut vernetzt und denkt sein kuratorisches Konzept disziplinübergreifend.

Seine Fragestellungen sind fundamental: Er befragt das heutige Publikum nach seinem jeweiligen geistigen Standort und stellt die grundsätzliche Frage, wann welche Ausstellungen benötigt werden oder welche künstlerischen Formen unsere Fantasie prägen. Konsequenterweise möchte Adnan Yildiz dies an Präsentationsformen aufzeigen, die in der derzeitigen Kunstlandschaft vermisst werden. Er wird seine Arbeit im Künstlerhaus Stuttgart mit einem Ausstellungsprojekt beginnen, das mit "Based on a True Story/Basiert auf einer wahren Begebenheit" betitelt ist und dessen Choreographie einem Film ähneln wird. Neben Gruppenausstellungen wird es auch Einzelpräsentationen geben, u.a. von Solmaz Shahbazi, die an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart studiert hat, Nevin Aladag, Slavs and Tatars und Ming Wong. Zu den Vortragenden, die er einladen möchte, gehören Alina Serban, Maria Lind, Chus Martinez und Kim Einarsson, KuratorInnen und KritikerInnen also, die ebenso wie er an einer neuen Definition von Ausstellung und Präsentationsform sowie an einem aktuellen Kunstbegriff arbeiten.

Dr. Hannelore Paflik-Huber
1. Vorsitzende, Künstlerhaus Stuttgart